

Dezember 2023

Zeitung des **HCV**

# DIE PAPPNASE

informierend - konstatierend - animierend - einfach nur so

The show must go on  
Neue Tanzgruppe beim HCV

25 Jahre Sitzungspräsident  
Interview mit Frank Göbel

Notlandung der Airforce 11  
Panne beim Umzug in  
Langendernbach

Von Frauen für Frauen  
Frauenfastnacht beim HCV

# ES GEHT SCHON WIEDER LOS



# THEMEN

## Herausgeber

Hundsänger Carnevalverein  
e.V.

## Redaktion

Teresa Hönig  
Dominik Eichmann  
Frank Göbel  
Lena Tuchscherer  
Helmut Hönig  
Thomas Lück

## Kontakt zur Redaktion

info@hcv-hundsangen.de

## Pappnase zum Download

www.hcv-hundsangen.de



### Vorwort des ersten Vorsitzenden

Seite 3



### Ich glaub, es geht schon wieder los

Seite 4



### Von Frauen für Frauen

Seite 5



### The show must go on

Seite 7



### Notlandung der Airforce 11

Seite 8



### Zahlen, Daten, Fakten

Seite 9



### Interview mit Frank Göbel

Seite 10



### Ahrtal - wir kommen!

Seite 13



### Elferratstreffen der Extraklasse

Seite 14



### Kampagne 2023 - Fotorückblick

Seite 15

# Vorwort des ersten Vorsitzenden

## **Liebe Freunde des Hundsänger Carnevalvereins,**

es ist wieder soweit! Nach der vor uns liegenden Weihnachtszeit steht die neue Fastnachtskampagne 2023/2024 an. Diese beginnt für uns bereits am 07.01. mit dem Kartenvorverkauf.

Unsere aktiven Mitglieder sind schon seit Monaten mit Eifer dabei, ein abwechslungsreiches Programm einzustudieren und tolle Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Neben einer neu besetzten Frauentanzgruppe, die erstmals an den Kappensitzungen auftreten wird, könnt ihr euch in dieser Kampagne auch auf eine Frauensitzung am 09.02.2024 freuen.

Ihr könnt gespannt sein, denn nach unserer erfolgreichen Restart-Kampagne sind alle sehr motiviert, daran anzuknüpfen.

Was war los in der letzten Kampagne?

Das ausgesprochene Ziel des HCV war es, unser Aushängeschild, nämlich die Kappensitzungen, wieder im gewohnten blau-weißen Glanz erscheinen zu lassen. Das ist uns auch sehr gut gelungen! „Hier ist der Teufel los, denn heut ist Fassenacht!“



Der erste Vorsitzende Dominik Eichmann freut sich auf die neue Kampagne und wünscht den Lesern viel Spaß mit der neuen Ausgabe der Pappnase!

Mit diesem Ohrwurm ist unser Sitzungspräsident Frank nach der langen Zwangspause mit seinem 11er Rat einmarschiert und es war direkt Stimmung in der Bude. Es war deutlich zu spüren, dass sich unser Publikum sowie alle Akteure nach der Narretei und ein paar ausgelassenen Stunden sehnten. Wieder einmal war für jeden etwas dabei - von Klamauk bis hin zu eindrucksvollen Tänzen. Das Ganze wurde von unseren Technikern unter erschwerten Bedingungen perfekt in Szene gesetzt. Denn aus Vorsicht vor einer erneuten Krankheitswelle hatten wir uns für einen stark geänderten Terminplan

entschieden, in dem die gewohnten Abläufe merklich durcheinandergeraten waren. Man kann sagen, dass sich der HCV mit drei spritzigen Kappensitzungen eindrucksvoll zurückgemeldet hat.

Es hatten sich alle mächtig ins Zeug gelegt, um die Fastnacht wieder feiern zu können. Auch unser Nachwuchs war aktiv. So hatten sich viele Gruppen von Kindern, jungen Erwachsenen und junggebliebenen Betreuern zusammengefunden und ein super Programm auf die Bühne gebracht. Ein Verein lebt natürlich von

seinen Mitgliedern. Wir haben einige ganz besondere Mitglieder voller Idealismus und viele davon waren immer zur richtigen Zeit in der richtigen Position...

In einem würdigen Rahmen, nämlich am HCV-Familienabend, konnten wir auch wieder Ehrungen

durchführen. Wir ehrten sage und schreibe 2215 Jahre Hundsänger Carnevalsverein! Dieser Einsatz von allen - von den kleinsten Aktiven über unser Technikteam bis zum Auf- und Abbaudienst - ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit.

Vielen Dank für das große Engagement von euch allen für unseren HCV!

Ich wünsche allen eine schöne, ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, um Kraft zu sammeln, damit wir dann wieder voller Elan unsere Fastnacht feiern können.

*Dominik Eichmann*

# Ich glaub, es geht schon wieder los!

***Ich glaub, es geht schon wieder los, .... So oder so ähnlich könnte man den unverwüftlichen Roland Kaiser singend zitieren, wenn man sich die Aktivitäten in der Ollmersch-Halle und den anderen privaten Proberäumen in den letzten Wochen anschaut.***

Kaum hat man das letzte leckere Kirmesbier im August ausgenüchtert, schon geht in Hundsangen die nächste Narretei los. Dann treffen sich die Gruppenleader des HCV, man brainstormt wie verrückt, trägt Ideen zusammen, sammelt Gags, sucht Musik zur passenden Choreografie und schreibt Texte bis die Tastaturen glühen. Besonders während der diesjährigen kurzen Kampagne ist das wieder einmal ein anspruchsvolles Unterfangen, da die erste Sitzung bereits am 20.01.2024 stattfindet.



Sitzungspräsident Frank Göbel in seinem Element

Wir Vollblutkarnevalisten können die Advents- und Weihnachtszeit daher nur bedingt genießen und nutzen die ruhige Zeit eher für den karnevalistischen Feinschliff unterm Christbaum. Im Gegensatz zur Deutschen Bahn AG läuft der HCV-Express allerdings mit Tempo 111 km/h

pünktlich und zuverlässig in seinen bewährten Gleisen. Auch nach 25 Jahren Sitzungspräsidentschaft bin ich immer noch begeistert, wie professionell und mit welcher Freude sich die Aktiven jedes Jahr vorbereiten. So können wir uns alle wieder über unsere

bekannten Gruppierungen International, Gipfelstürmer, Basaltrock und Wambachlerchen freuen. Die starken HCV-Ballette dürfen natürlich nicht fehlen und eine neue Tanzgruppe wird sicherlich für viel Wirbel sorgen. Das Technikteam ist von Beginn an in die Proben einbezogen und unterstützt mit allen Finessen,

die uns mittlerweile zur Verfügung stehen. Was mich besonders freut, ist die Tatsache, dass es in allen Gruppierungen Neuzugänge gibt und ehemalige Gruppenverantwortliche problemlos gute Nachfolgerinnen und Nachfolger gefunden haben. Ansonsten erwarten uns wieder herrliche Büttenreden und ein

Zwiegespräch mit viel Klamauk und Westerwälder Slapsticks. Ich freue mich nach vielen Jahren immer noch wie ein tsungarischer Zwerghamster, denn es geht schon wieder los, das darf doch wohl nicht wahr sein und das wird auch nie vorbei sein, wenn man solche Lust auf Fasnacht spürt.

*Frank Göbel*

## „Von Frauen für Frauen“ – Frauenfastnacht beim HCV!

**Wer den Veranstaltungsplan des HCV genauer unter die Lupe nimmt, stellt fest, dass sich der Verein auch in diesem Jahr nicht scheut, etwas Neues auf die Beine zu stellen: Am 09.02.2024 ab 19:33 Uhr findet zum ersten Mal eine Frauenfastnacht unter dem Motto „Von Frauen für Frauen“ statt.**

Aber ganz so neu ist die Frauenfastnacht in Hundsangen nicht. Unter der Initiative der Katholischen Frauengemeinschaft gab es in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder tolle Veranstaltungen, bei denen die Lachmuskeln der Frauenschar gehörig strapaziert wurden: So wurden fetzige Tänze, Sketche und Büttenreden oder auch Gesangsdarbietungen, begleitet durch Gitarrenspiel, aufs Parkett gebracht.



Das Orga-Team, bestehend aus Christiane Heyden, Kerstin Schäfer, Stephanie Eichmann, Ann-Kathrin Jacobs, Michaela Weißer (v.l.n.r oben), Julia Wörner, Stefanie Eidt, Andrea Bente, Ann-Kathrin Krämer (v.l.n.r unten), freut sich auf die erste Frauenfastnacht des HCV!

Die Veranstaltungen fanden vor begeisterten Frauen aus Hundsangen und den umliegenden Orten in der Ollmerschalle und zuletzt an mehreren Tagen im Sebastiansaal statt. Es wurde geschunkelt, gelacht und die ein oder andere Anekdote wird

vielen Frauen bis heute in den Köpfen sein. Die letzte Veranstaltung, die die Frauengemeinschaft organisierte, war im Januar 2019. Viele glänzend aufgelegte Akteurinnen jeden Alters sorgten für viel Freude und Geselligkeit.

Die in 2020 einsetzende Corona-Pandemie setzte auch der Frauenfastnacht ein jähes Ende. Auch die Narren des HCV konnten erst in der Kampagne 2022/2023 wieder die allseits beliebte Hundsänger Fastnacht feiern und die Aktiven sich wieder zu ihren Trainingseinheiten und Proben treffen.

Und so kam es, dass am letzten Training der Gruppe Bluesticks einige Mädels noch zu sehr (!) später Stunde zusammensaßen und die letzten Jahre Revue passieren ließen. Viele von ihnen nahmen in der Kampagne Abschied als aktive Tänzerinnen an den Kappensitzungen. Da die meisten aber bereits über Jahrzehnte mit dem HCV verbunden sind, von klein auf auf der Bühne im Saalbau Eichmann und später in der Ollmerschhalle standen, konnten sie sich nicht vorstellen, gar nicht mehr an der Fastnacht aufzutreten. Außerdem liebäugelte die eine oder andere auch damit, sich mal neben dem Tanzen in anderen Disziplinen auszuprobieren. Und so war die Idee für eine neue Veranstaltung geboren: Die erste Frauenfastnacht des Hundsänger Carnevalvereins.

Schnell fand sich in den nächsten Wochen ein Orga-Team zusammen, welches sich über den Sommer in die Vorbereitungen stürzte, Teilnehmerinnen und Gruppen

anspruch und an einem Konzept für die Sitzung feilte. Vom Verein kam natürlich grünes Licht für eine neue Veranstaltung, die ganz den Frauen gewidmet sein sollte, ist doch der Männerüberhang - insbesondere bei den Sketchen - auf den Kappensitzungen groß.



Und auch die Resonanz bei den Protagonistinnen ist ungebremsst. Weit über 100 Mädchen und Frauen im Alter von 6 bis über 60 Jahren haben sich angemeldet und werden einen Programmpunkt beisteuern. Natürlich wird noch nichts zum Programm verraten, aber das Orga-Team verspricht ein buntes Potpourri an Gesang,

Tanz und Klamauk für einen geselligen Abend ganz im Zeichen der Frauen. Es wird also spannend: Wer wird die erste Sitzungspräsidentin des HCV? Welche weiblichen Talente werden die Bühne so richtig zum Beben bringen? Und: Ist vielleicht auch schon die nächste Prinzessin unter den Aktiven? Am 09.02.2024 wissen wir mehr!

Und dazu wird getreu dem Motto „Von Frauen für Frauen“ ein Teil des Erlöses für einen guten Zweck, der insbesondere Frauen dient, gespendet.

*Lena Tuchscherer*

**Die Karten für die Frauensitzung können am 07.01.2024 beim Kartenvorverkauf erworben werden.**



# “The show must go on!”

## Neue Tanzgruppe beim HCV

**Familienabend am 10. Februar 2023: Ein letztes Mal tanzen die „Blue Sticks“ ihre „Greatest Show“ und verabschieden sich mit viel Power, großartigen Kostümen und einer grandiosen Ausstrahlung von der Bühne. Durch die Auflösung der Gruppe entsteht eine Lücke im Programm der Gala-Kappensitzungen, die es zu schließen gilt.**

Zu groß ist der Bedarf an einer Tanzgruppe, die alterstechnisch an das HCV-Ballett anknüpft und gestandenen Vereins-Tänzerinnen eine Perspektive bietet, weiterhin ihr Können auf der Bühne des HCV zu präsentieren. Außerdem häuften sich die Anfragen von Quereinsteigerinnen. Somit war klar, dass es – wie auch damals nach dem Ende der aktiven Zeit der Gruppe „Carree“ – eine Nachfolgegruppe für die „Blue Sticks“ geben muss.

Unter der Leitung der neuen Trainerin Simone Meudt hat sich eine bunte Truppe aus 30 begeisterten Tänzerinnen zwischen 24 und 50 Jahren formiert. Simone ist eine Neuentdeckung des HCV. Sie ist durch ihre 20-jährige Tanzkarriere in der Schlossgarde Mons Tabor sowie einiger Jahre als Cheerleaderin bei der



Die neue Tanzgruppe “New Rhythmics” an ihrem Trainingstag am 18.11.2023

Eintracht Frankfurt mehr als qualifiziert für den Trainerinnenposten. Seit 2022 ist sie beim HCV aktiv und hat als Betreuerin der Kinder- und Jugendkappensitzung ihre ersten Schritte in unserem Verein gemacht.

Die Trainingseinheiten der neuen Tanzgruppe “New Rhythmics” finden jeden Dienstag um 20:30 Uhr in der Ollmerschhalle statt. Bereits am Halloween-Konzert des Hundsänger Musikvereins am 28. Oktober 2023 hatte die Tanzgruppe ihre ersten “Gehversuche” unternommen und mit einer kleineren Abordnung das Stück “Time Wrap” aus der “Rocky Horror Picture Show” tänzerisch unterstützt. Darüber hinaus haben die Mädels bei ihrem gemeinsamen Ausflug auf dem Partyboot sowie auf der Weihnachtsfeier wichtiges Teambuilding betrieben.

Die neue Gruppe zeichnet sich also durch den Spaß an der Gemeinschaft, an der Fastnacht und natürlich am Tanzen aus. Nach den intensiven Trainingseinheiten, in denen sie an ihren Choreografien arbeiten, Hebetechniken verfeinern und die Ausdauer trainieren, treffen sich die Tänzerinnen oft zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem “Geburtstagssekt”.

Der Hundsänger Carnevalverein ist stolz darauf, dass die entstandene Lücke im Programm der Gala-Kappensitzungen erfolgreich geschlossen werden konnte. Die Zuschauer dürfen sich auf eine mitreißende und unterhaltsame Tanzeinlage freuen, denn wie heißt es so schön? The show must go on!

*Teresa Hönig*

# Notlandung der Airforce 11 in Langendernbach

**Seit einigen Jahren ist sie im Umkreis bekannt und bringt unsere Elferräter immer stimmungsvoll und pünktlich ans Ziel. Die Airforce 11!**

Ein Luftschiff der ganz besonderen Art. Ausgestattet mit allerlei technischen Raffinessen, wie zum Beispiel einer eigenen Stromversorgung und einer Bierzapfanlage, ist sie in der Fastnachtszeit völlig autark. Quasi der A380 der närrischen Flugzeuge. Sie wurde gebaut für die Ewigkeit.

Von den großen Wagenbauern des HCV konzipiert, galt sie immer als unsinkbar! Doch sie kann sinken. So geschehen am 05.02.2023 in einem Dornburger Moor am Ortsrand von Langendernbach.

Aber der Reihe nach:

Unsere Freunde aus dem hohen Norden vom LCV haben sich im Herbst 2022 dazu entschlossen, einen Fastnachtsumzug durchzuführen.

Selbstverständlich haben wir, ohne zu zögern, alle Gruppen des HCV zur Teilnahme hieran angemeldet. So sind wir schließlich mit fünf Wagen und insgesamt mehr als 100 Hundsänger Narren angereist. Ganz unkonventionell wurde von den Veranstaltern mitgeteilt,



Die gestrandete Airforce 11 irgendwo im nirgendwo...

dass sich „alles wie immer“ verhalten würde: Zugaufstellung ab der Abfahrt Wilsenroth, Traktor mit Wagen parken, ab zum WDV (hier klopfen sich die Größen der Vereine gern mal selbst auf die Schultern), Umzug starten, beste Stimmung genießen, Zugauflösung an der Halle und dann Einmarsch in die Narrhalla (hier erneute Lobhuldigungen). Soweit eigentlich selbsterklärend und simpel.

Voller Vorfreude mussten wir die ganzen Tage vor dem Umzug Dauerregen zur Kenntnis nehmen. Dieser Umstand wird im späteren Verlauf der Geschichte noch von großer Bedeutung sein.

Aber natürlich sind wir unter Einhaltung des gewohnten Ablaufs in den Tag gestartet. Leider bei Regen. Doch

pünktlich um 14 Uhr riss der Himmel auf. Viele bestens gelaunte Zuschauer säumten den Weg entlang der Zugstrecke. Alles wunderbar! Alle hatten ihren Spaß. Beim Überqueren der Landstraße staute es sich dann ein bisschen, tat aber der Stimmung keinen Abbruch. Leider setzte wieder Regen ein und es ging nur noch sehr schleppend vorwärts. Endlich war die Narrhalla in Sichtweite. Hier war auch der Grund für den stockenden Verkehr gut zu erkennen: parkende Autos! So entstand ein echtes Nadelöhr für die großen Motivwagen. Die Fahrer mussten die Zugmaschinen behutsam manövrieren, ohne dabei etwas zu beschädigen. Vom Dauerregen angefressen, hatten natürlich etliche Narren

die Wagen verlassen, um fußläufig die Halle zu erreichen. Wagen für Wagen lief es langsam weiter, bis schließlich das Schiff der Gruppe International die Stelle nicht passieren konnte. Zu breit! Kurz entschlossen holte man das passende Werkzeug heraus und demontierte ein paar Anbauteile.

Dahinter in der Reihe warteten die Wambachlerchen mit ihrem Traktorfahrer Helmut S. aus O., der mit Blick auf die Uhr langsam nervös wurde. „Kerle, aich muss noch fuiren!“, platze es aus ihm heraus. Daraufhin mussten alle Wambis den Wagen verlassen, der Allrad wurde eingelegt und das Nadelöhr wurde über die angrenzende Wiese umfahren. Ein solches Schauspiel findet natürlich Nachahmer. Der Traktorfahrer des Elferrats musste an diesem Abend zwar

nicht mehr füttern, entschloss sich aber für die gleiche Variante. Leider versank die schwere Airforce 11 im Langendernbacher Moor und setzte auf. „Rien ne va plus“ - Nichts ging mehr! Das Flugzeug steckte fest. Es musste starke Unterstützung herbei. Also Handy raus und den sich auf dem Heimweg befindenden Helmut angerufen. Der entgegnete: „Wot de Elferrat, dot sein doch elf starke un kräfdische Kerle, die solle drigge!“ Doch weit gefehlt, denn unsere Sturmspitze befand sich schließlich schon bei der Freundschaftspflege mit dem LCV in der Sporthalle.

Also kehrte Helmut zurück und zog das Flugzeug ohne Rücksicht auf Verluste aus dem Schlamassel. Verdreckt von

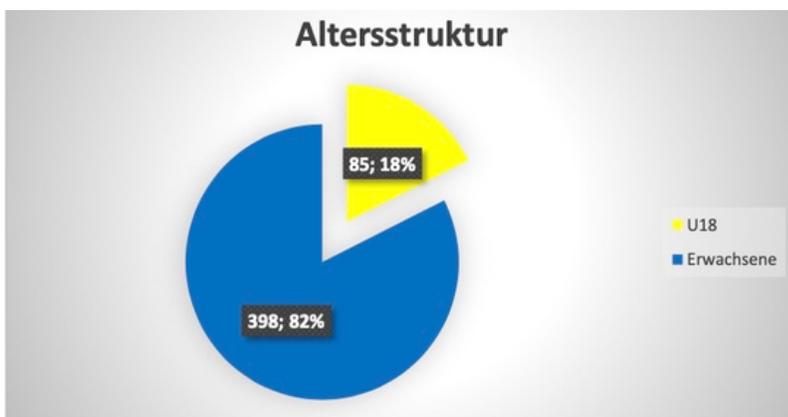
oben bis unten, musste dann am Folgetag gereinigt werden, was zu reinigen ging, denn am Feilchendiensttag stand noch ein Einsatz in Limburg auf dem Programm. Die Reinigung und die Schadenfreude durfte der Elferrat über sich ergehen lassen.

Wochen später stelle sich dann noch heraus, wem die Wiese mit den nun überdimensionalen Spurrillen gehörte, nämlich keinem Geringeren als Jörg Anton Heep. Somit fand das fehlende Parkverbot entlang der Zugstrecke eine kleine Gerechtigkeit.

Die Moral von der Geschichte: „Willst du im Sommer kein plattes Futter haben, lass im Winter Platz für einen Fastnachtswagen!“

*Dominik Eichmann*

## Zahlen, Daten, Fakten - aktuelle Vereinsstatistiken



Ohne Kinder aus Kindersitzungen, diese unterzeichnen eine einmalige Teilnahmeerklärung, sind jedoch nicht automatisch Mitglieder im Verein

<b>Anzahl Mitglieder:</b>	483
<b>davon Frauen:</b>	227
<b>davon Männer:</b>	256
<b>davon ü-18:</b>	398
<b>davon u-18:</b>	85
<b>Jüngstes Mitglied:</b>	8 Monate
<b>Ältestes Mitglied:</b>	91 Jahre
<b>Durchschnittsalter:</b>	42,3 Jahre
<b>Aktive der Gala-Kappensitzungen:</b>	185
<b>Aktive der Kinder- und Jugendsitzung:</b>	113
<b>Aktive der Frauensitzung:</b>	138

# 25 Jahre Sitzungspräsident - Interview mit Frank Göbel

**25 Jahre Sitzungspräsident und so spritzig wie am ersten Tag. Ich kenne keinen, der sich so auf den Beginn der Kampagne freut und der Fastnachtszeit entgegenfiebert wie dich.**

**Pappnase:** Sobald die Rede auf die Fastnachtszeit kommt, wird die sowieso meistens strahlende und freundliche Ausstrahlung durch das Leuchten in deinen Augen verstärkt. Die 5. Jahreszeit ist für dich etwas ganz Besonderes. War das schon immer so oder hast du erst in der Zeit beim HCV den Spaß am Karneval gefunden?

**Frank:** Ich war schon immer so. Bereits als kleiner Junge habe ich mich immer gerne verkleidet und bin in unterschiedliche lustige Rollen geschlüpft. Und das nicht nur zur Fastnachtszeit, sondern das ganze Jahr über. Die Gene spielen auch eine wichtige Rolle, denn meine Eltern waren ja karnevalistisch immer sehr aktiv. Den letzten närrisch Kick hat mir dann wohl der HCV gegeben.

**Pappnase:** Im HCV bist du schon seit 37 Jahren, also mit 20 Jahren in den Verein eingetreten. Warst du vor deiner Zeit als Sitzungspräsident auch schon im Vorstand tätig?



Frank Göbel am Familienabend 2023

**Frank:** Ja, seit 1992 bin ich im Vorstand. Zunächst als Beisitzer und ab 1996 2. Vorsitzender. An der Jahreshauptversammlung im März 1998 haben Wolfgang und ich die Ämter getauscht und ich wurde zum Sitzungspräsidenten gewählt.

**Pappnase:** Gab es bei der Wahl einen Gegenkandidaten?

**Frank:** Insgesamt gab es fünf Gegenkandidaten, die aber nach intensiven Vorgesprächen ihre Kandidatur zurückgezogen haben. Nein, Spaß beiseite, es gab keinen weiteren Interessenten für das schönste Amt der Welt.

**Pappnase:** Hattest du ein bisschen Bammel vor den Aufgaben, schließlich waren alle

deine Vorgänger die Antreiber und Motivatoren des HCV gewesen und immer die Repräsentanten des Vereins?

**Frank:** Ich hatte schon Respekt vor der Aufgabe, besonders wegen den erfolgreichen Amtsvorgängern und den hohen Ansprüchen an die Kappensitzungen in Hundsangen. Trotzdem habe ich mich unheimlich auf die Aufgabe gefreut und wusste auch, dass ich sehr viel Unterstützung von allen Aktiven und Helfern erhalten werde.

**Pappnase:** Du kannst als Sitzungspräsident die Besucher spontan begeistern und verbreitest ab der ersten Minute Frohsinn und gute Laune. Was ist dein Erfolgsrezept?

**Frank:** Wichtig sind ein gutes Programm und eine saubere Vorbereitung. Auf der Basis gehe ich immer sicher und gut gelaunt in die Sitzungen und kann spontan reagieren. Zudem liebe ich es, zusammen mit den Aktiven und dem Technikteam das Publikum zu unterhalten und zum Lachen zu bringen.

**Pappnase:** Bevor die erste Sitzung beginnt, liegen einige Wochen und Monate der Vorbereitung hinter dir. Wie kann man sich das vorstellen?

**Frank:** Die Gruppen beginnen seit vielen Jahren eigenständig im September mit den Proben, die Balletts üben sowieso das ganze Jahr über. Ich lese mir die Texte durch und schaue, ob es keine Doppelungen gibt oder inhaltliche „Grenzen“, die wir intern festgelegt haben, überschritten werden. Wichtig ist mir immer gewesen, dass jeder



Kappensitzung 1999



Kappensitzung 2003

Aktive seine eigene Kreativität verwirklichen kann. Das zeigt sich mittlerweile bei den unterschiedlichen Charakteren und der Vielfalt an den Sitzungen. Ich frage die Büttendredner an, schreibe Texte für das Zwiegespräch, für die Moderation und für die Musik, mache Entwürfe für die Orden etc. Viele Dinge laufen im Vorfeld automatisch und sehr professionell beim HCV ab.

**Pappnase:** Wenn ich richtig informiert bin, war einer, wenn nicht sogar der erste Auftritt von dir beim HCV eine Statistenrolle als Kameramann bei den Gipfelstürmern. Ist das richtig und wie bist du dazu gekommen?

**Frank:** Nicht ganz, ich habe damals in meiner ersten Rolle die Kameraklappe in dem Stück

„Heimat“ bei den Gipfelstürmern geschlagen. Eine schlagende Rolle, sozusagen. Bei den Gipfelstürmern waren einige Freunde von mir aktiv und so bin ich dann zu meinem ersten Auftritt gekommen. Seit 1985 stehe ich beim HCV auf der Bühne.

**Pappnase:** Wie wir alle wissen, ist es nicht bei der Statistenrolle geblieben. Du hast Liedtexte geschrieben, du bist Ideenproduzent. Du warst lange Jahre für die Texte der Gipfelstürmer verantwortlich und hast Zwiegespräche, anfangs mit Dieter und die letzten Jahre mit Susi geführt. Warst du auch mal einzelner Büttendredner oder habe ich was vergessen?

**Frank:** Eine Büttendrede habe ich tatsächlich noch nie gehalten. Die Königsdisziplin der Narretei ist auch etwas Besonderes und nicht so einfach umzusetzen.

**Pappnase:** So ganz nebenbei warst du ja auch gemeinsam mit deiner Frau Prinz und Prinzessin im Jahr 1997. Bei der Gelegenheit mal die Frage: Wie verkräftet deine Frau denn die 5. Jahreszeit mit dir?

**Frank:** Ich glaube ganz gut, sonst hätte sie es so lange nicht mit mir Narr ausgehalten. Sie ist ja später auch selbst mit der Gruppe „Carree“ aufgetreten und hat bei Kinderkappensitzung viele



Frank und Feller bei der Kappensitzung 2003

Jahre als Betreuerin unterstützt. Richtig Spaß machen ihr mittlerweile die berühmten „Frühstücksessen“ bei uns nach der dritten Sitzung.

**Pappnase:** In manchen Fastnachtssendungen sehen wir immer öfter einen Moderator ohne einen Elferrat. Ist das ein genereller Trend und wie siehst du die Tradition eines Elferrates? Wie wichtig ist ein Elferrat generell für den Verein?

**Frank:** Aus meiner Sicht geht das gar nicht und widerspricht auch meinem Verständnis von karnevalistischer Tradition. Der Elferrat ist eine große Stütze des Vereins und nebenbei ein herrlich bunter Freundeskreis geworden. Besonders der Wagenbau und die jährlichen Umzüge schweißen die Truppe zusammen.

**Pappnase:** Was bedeuten dir die Kontakte zu anderen Carnevalvereinen?

**Frank:** Diese sind enorm wichtig. Denn nur gemeinsam können wir in der heutigen dynamischen und schwierigen Zeit das karnevalistische Gut leben und pflegen. Hundsangen und der HCV



Kappensitzung 2012

dürfen keine närrische Insel werden. Deshalb treten die Aktiven des HCV auch seit vielen Jahren in Mannebach, Wallmerod, Oberweyer und in Langendernbach gerne auf.

**Pappnase:** Wie siehst du generell die Zukunft des Karneval, insbesondere von Kappensitzungen?

**Frank:** Wichtig ist - wie in vielen anderen Bereichen - eine kontinuierliche Jugendarbeit. Man muss die Begeisterung für die Fassenacht bei den jungen Menschen wecken. Meine Meinung ist immer noch, es gibt in Hundsangen enorm viel kreative Kompetenz, die man für die HCV-Bühne abbrennen kann.

**Pappnase:** Wie siehst du die Zukunft des HCV?

**Frank:** Wir sind sehr gut für die Zukunft aufgestellt, sei es im Bereich des Nachwuchses, der Aktiven oder im Vorstand. Wir werden in der nächsten Kampagne einen neuen Rekord bei den Aktiven auf der Bühne brechen. Das sagt eigentlich alles zu unserem Verein. Es macht einfach Spaß beim HCV.

**Pappnase:** Vielen Dank für das Interview!

*Helmut Hönig*

# Ahrtal wir kommen!



## **Aus guter Tradition und weil es immer wieder schön ist, machte sich der HCV am 16.09.2023 auf zum Vereinsausflug.**

Gut gelaunt stiegen die fast 60 Vereinsmitglieder jeden Alters in den bereitstehenden Bus ein. Unser erster Vorsitzender Dominik Eichmann begrüßte alle und nach einem dreifachen Helau ging es dann los. Die Fahrt nach Bad Neuenahr-Ahrweiler war lustig und verheißungsvoll.

Nach der Ankunft wurde ordentlich mit „Weck, Worscht und Woi“ gefrühstückt. Gut gestärkt eroberten wir anschließend zu Fuß über Serpentina den Silberberg.

Auf der Höhe angekommen, öffnete der ehemalige Regierungsbunker seine bombensicheren Tore für den Verein. Die Führung über 90 Minuten erinnerte u.a. an die weltweiten Drohszenarien der Supermächte in Ost und West.

Es ging untertage bei etwa 12 Grad Celsius an Büro-, Schlaf- und Waschräumen, Operationssälen, einem Friseursalon, einem Fernsehstudio und am Bunker-Präsidialamt vorbei. Die Bunkeranlage sollte die Handlungsfähigkeit des Staates im Ernstfall sichern. Zum Glück kam es nie dazu und aus der Anlage wurde das Dokumentationszentrum. Gut informiert und nach dem ein oder anderen



Dominik und Andrea mit der Weinkönigin

Erfrischungsgetränk erreichten wir im Tal den Bus zur Weiterfahrt nach Resch. Im Weingut & Restaurant Sankt Nepomuk kehrten wir ein. Dort erwartete uns bereits vor der Tür die Weinkönigin von Resch mit ihrem Bacchus sowie einem Spielmannszug. Sie begrüßten uns standesgemäß mit kölschen Fastnachtliedern. Nach dem Abendessen erreichten wir zu Fuß das Festgelände der Weinkirmes von Resch am Flussufer der Ahr. Mit Live-Musik und kühlen Getränken wurde der Höhepunkt des Ausflugs ausgiebig gefeiert. Heil, vollzählig und nach einer kurzweiligen Rückfahrt in Hundsangen angekommen, ging ein schöner Tag zu Ende.

*Thomas Lück*

# Eferratstreffen der Extraklasse

**Nach jahrelanger Abstinenz war es am Samstag, den 25.11.2023, endlich wieder so weit. Der Langendernbacher und der Hundsänger 11er-Rat haben ihr über die Ländergrenzen bekanntes und berühmtes Team-Event abgehalten.**

Dieses Mal traf man sich bei strömendem Regen und gemütlichen fünf Grad Celcius in der Bushaltestelle am Bärenbrunnen. Das Wiedersehen fiel trotz der widrigen Wetterbedingungen überschwänglich aus und jeder freute sich auf einen schönen gemeinsamen Tag mit kulturellen und lukullischen Höhepunkten. Zunächst ging es zu Fuß unter das heimelische Carport von Daniel Krämer. Hier war bereits die erste Ruhephase und der erste Energieaufladeprozess notwendig, selbstverständlich mit Glühwein und Bier. Danach ging es zum geliebten Zeughaus weiter, welches immer für besondere Überraschungen gut ist. Der Nachmittag war von



Frank mit Spritze beim Doping der Schokoküsse sowie an der Wurfmaschine

unserem Organisationsteam Thomas und Daniel in einen fairen und lustigen Wettbewerb eingebettet. Daher stand im Zeughaus auch schon die Schokokusswurfmaschine bereit und die zu werfenden Schokoküsse waren mit Captain Morgan intravenös gedopt. In drei gemischten Gruppen ging es los und jeder war gefordert, die Wurfgeschosse mit dem Mund zu fangen. Leider nur Fehlanzeigen und die Wurfmaschine verlor nach und nach ihre Finger, sodass nur noch einer von der Hand übrigblieb, der unterschiedlich beschrieben wird. Allerdings schmeckten die Captain Morgan Küsschen dafür umso

köstlicher. Im Anschluss wanderten wir mit strammen Schritten weiter zum Schützenhaus und suchten an den Luftgewehren unser Trefferglück. Zur Stärkung gab es ganz viel Bier und herzhaftes Essen vom Enk, sogar mit und ohne Fleisch. Die Gesamtergebnisse der drei Mannschaften waren denkbar knapp, gewonnen hatten aber alle. Die Langendernbacher waren nach dem Schießen und einigen geistigen Getränken nicht mehr auf den Stühlen zu halten und sangen im Chor und Solo ihre bekannten Stimmungslieder. Das sonst eher beschauliche Schützenhaus bebte vor Euphorie und der Abend endete wie viele Jahre vorher schon in angesäuselter Seligkeit. Auf dem Nachhauseweg zogen alle ein gemeinsames Fazit: Nie mehr so lange pausieren, nie wieder Abstinenz bei den 11er-Räter-Team-Events.

*Frank Göbel*



Die Eferräter des LCV Langendernbach und des HCV Hundsangen

# Kampagne 2023 - Fotorückblick



# Das große Pappnasenrätsel für Ratefüchse



Welches Thema beschäftigt diese Narren?

- a) Frank und Steffi haben jahrelang die Existenz einer dritte Tochter geheimgehalten.
- b) Die Inflation hat den Ascopreis in die Höhe getrieben.
- c) Der Aschermittwoch kam mal wieder unerwartet.

## DER **HCV** VERANSTALTUNGSKALENDER

- 7. Januar 2024 Kartenvorverkauf
- 20. Januar 2024 Erste Kappensitzung
- 26. Januar 2024 Zweite Kappensitzung
- 27. Januar 2024 Dritte Kappensitzung
- 2. Februar 2024 HCV Familienabend
- 4. Februar 2024 Kinderkappensitzung
- 12. Februar 2024 Speck & Eier



**Neu: Frauenfastnacht  
am 9. Februar 2024**